

Preisanpassung nicht mehr möglich. Die Kiss Modellbahnen GmbH habe dann die Differenz selber berappen müssen.

Nicht einmal zwei Wochen vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde René Hildenbrand vom Fachgeschäft World of Trains in Dürnten von Kiss noch ein Spur-1-Modell des SBB-Elefanten C 5/6 angeboten, welches er bestellte und auch gleich bezahlte. Der Elefant steht nun mit mehreren Modellen der Re 4/4^u, welche bereits im November bezahlt wurden, auf einem Palett bei Kiss in Viernheim. Da nach deutlichem Recht Nutzen und Gefahr erst bei Abholung auf den Kunden übergehen, sind diese Modelle nun ebenfalls in der Insol-

venzmasse der Firma Kiss. «Da wir diese gekauften Loks benötigen, haben wir sie nun herausgekauft und mussten nochmals 70% des Verkaufspreises bezahlen», so Hildenbrand gegenüber der LOKI. Weniger Hoffnung habe er bei den Modellen der SBB Ae 3/6, welche er geordert habe, diese seien zwar auch bezahlt, befänden sich aber noch im Werk in China.

Enttäuscht zeigt sich auch Heiner Bösch von Digitoy-Systems in Wollerau. Auch er habe sehr viel Geld bei Kiss verloren. Auf seiner Website hat er ein Schreiben von Stefan Kiss an den Fachhandel veröffentlicht. Darin steht, «dass bei bereits angezahlten bzw. bezahlten und noch nicht aus-

gelieferten Modellen leider zu sagen ist, dass das Lieferverlangen nicht erfüllt werden kann».

Mit dem direkten Abverkauf von Modellen an Endkunden dürfte sich Kiss aber in der ohnehin schon schwierigen Situation in seinem Händlernetz nicht gerade Freunde gemacht haben. Zu hoffen bleibt, dass es dem geübten Insolvenzverwalter gelingt, die Firma wieder in ruhigere Fahrwasser zu manövriren. Der Verlust von Kiss Modellbahnen wäre für die Modellbahnszene ein tragischer, denn bei einem sind sich alle befragten Personen einig: «Die Modelle sind on top und lassen sich auch gut verkaufen.»

Stefan Treier

LGB-Neuheiten-Präsentation abgesagt

In der letzten Ausgabe der LOKI haben wir eine kleine Vorschau auf den geplanten LGB-Event bei der Rhätischen Bahn in Landquart abgedruckt. Leider musste dieser Anlass, bei welchem neue Gartenbahnmodelle vorgestellt worden wären, we-

gen des Coronavirus abgesagt werden. Damit verschiebt sich die Präsentation der neuen Lokomotivmodelle aus dem Hause Lehmann in den Sommer beziehungsweise in die zweite Jahreshälfte.

Stefan Treier

Verein Dampfzug Waldenburgerbahn

Bald wieder Dampf im Oberbaselbiet!

Foto: Stefan Treier



Bekommt bald eine kleine Schwester als 7 1/4"-Gartenbahn: die Dampflok 5 der Waldenburgerbahn.

Es war ein trauriger Tag, als am 23. September 2018 die Dampflok WB 5 «Gedeon Thommen» zum letzten Mal durch das Waldenburgertal zuckelte. Nach über 116 Jahren endete der Dampfbetrieb auf der nur 750 mm breiten Bahnlinie zwischen Liestal und Waldenburg endgültig. Die historische Dampflok G 3/3, die von der SLM 1902 gebaut wurde, fand in Thalhaus nur wenige Meter neben ihrer Stammstrecke in der Remise Waldeburgerli ein neues zu Hause.

Nach dem Aus für den Dampfzug suchte sich der Verein Dampfzug Waldenburgerbahn eine neue Aufgabe und fand diese unter anderem in der Form einer Echtdampf-Gartenbahn. Diese soll im Verlaufe des Jahres bei der Remise Thalhaus entstehen und jeweils am Tag der offenen Remise, der normalerweise immer der letzte Sonntag der Monate zwischen April und Oktober ist, Personen auf einem Rundkurs befördern. Vor dem Corona-Lockdown wurde damit begonnen, im Schopf des nahe gelegenen Campingplatzes eine Werkstatt einzurichten. Der Verein sucht übrigens noch Mitglieder, welche die kleine Dampfbahn personell unterstützen möchten.

www.waldeburgerli.ch